

D. Hochschulpartner und -kontakte

Internationale Hochschulbeziehungen

Die Hochschule Neubrandenburg unterhält über bilaterale Verträge und durch die Zusammenarbeit in verschiedenen EU-Programmen Kontakte zu folgenden Hochschuleinrichtungen im Ausland:

Argentinien

* Universität de Concepcion del Uruguay (AW)

Belgien

* Hogeschool West-Vlaanderen, Kortrijk (SOZ, GW, EE)

* Plantijn Hogeschool (University College), Antwerpen (SOZ)

Brasilien

* Centro Federal de Educação Tecnológica Celso Suckow da Fonseca (LU)

* FURB Universidade de Regional de Blumenau/SC (LT, BT)

* Universidade Federal de Pernambuco in Recife (VM, GM)

Bulgarien

* D. A. Tsenov Academy of Economics, Svishtov (LU; AW; LT)

China

* Sportuniversität Shenyang (GW)

Estland

* Tallinna Tehnikaülikool - Tallinn University of Technology (LT)

Finnland

* Lahden Ammattikorkeakoulu - Lahti University of Applied Sciences, (LU; SOZ)

* Laurea Ammattikorkeakoulu - Laurea University of Applied Sciences, Hyvinkää/
Vantaa/ Espoo (LU; GW; PW; SOZ; LT)

* Vaasan Ammattikorkeakoulu - Vaasa Polytechnic (LU; BW; SOZ)

Griechenland

* Technological Educational Institute of Piraeus (T.E.I.) (BW; LU)

* University of Piraeus (GW; PW)

Island

* Háskólinn I Reykjavík – Reykjavik University (BW; GI; GW; PW)

Italien

* Università degli Studi di Trento (LU; LT)

Kasachstan

* Innovative Eurasische Universität in Pavlodar (AW;LT; BT)

Kolumbien

* Universidad Distrital Francisco José de Caldas de Colombia, Bogota (SOZ)

Lettland

* Latvia University of Agriculture, Jelgava (AW; LU)

* Baltic Psychology and Management Higher School, Riga (SOZ, EE)

Litauen

- * Vilniaus Gedimino Technikos Universitetas - Vilnius Gediminas Technical University (VM, GI)
- * Klaipeda University, Klaipeda (LU)

Mexiko

- * Universidad Autónoma de Nuevo León, Linares (AW; BW)

Österreich

- * Bundesakademie für Sozialarbeit St. Pölten (SOZ)
- * FH Campus Wien (SOZ)
- * Fachhochschule Technikum Kärnten, Spittal/ Drau (BW; GW; PW)
- * Universität für Bodenkultur Wien (AW; LU)
- * FH OÖ Studienbetriebs GmbH, Linz (SOZ)

Polen

- * West Pomeranian University of Technology, Szczecin (AW; LT, BT, BW)
- * Politechnika Koszalińska - Technical University of Koszalin (BW, VW, LT)
- * The Wroclaw College of Humanities (GI; VM)
- * Hochschule für Ingenieurwesen und Betriebswirtschaft Ropczycze
- * Uniwersytet Warmińsko-Mazurski, Olsztyn (AW, LU)

Rumänien

- * University of Craiova (SOZ)

Russland

- * Agricultural Academy Pensa (AW; LU; LT)
- * Staatl. Technische Universität Kaliningrad (AW)
- * Pomoren Universität Archangelsk (SOZ)

Schweden

- * Sveriges Lantbruksuniversitet (SLU) - Swedish University of Agricultural Sciences, Alnarp/Uppsala (AW)
- * Linnaeus University, Växjö (GI; SOZ)

Schweiz

- * Berner Fachhochschule (AW, LT, BPT, SOZ)
- * HES-SO Valais/Wallis (LT, BPT, SOZ)

Spanien

- * Universidade de Santiago de Compostela, Santiago und Lugo (AW; LU; GI; GW, PW; SOZ)
- * Universidad de Extremadura, Caceres (AW; LU)
- * Universidad de Murcia (SOZ)
- * Universidad de Las Palmas de Gran Canaria (BW, GI)

Syrien

- * Arabien-European-University Damascus (GW, PW)

Thailand

- * Rajabhat Maha Sarakham University (AW; LU; LT)
- * Maha Sarakham University (AW; LU; LT)
- * Kasem Bundit University, Bangkok (LU)

Tschechische Republik

- * Univerzita Karlova v Praze (GW; PW)
- * Institute of Chemical Technology Prague (LT; BT)

Ukraine

- * Nationaluniversität „Lvivska Polytechnika“ – Lviv Polytecnic National University (VM)
- * Staatliches Institut für Ökonomie und Verwaltung in Chernihiv (VM)

Ungarn

- * Kecskeméti Főiskola - Kecskemét College (AW; LU)

Vietnam

- * Fachhochschule für Wirtschaft und Technik, Hanoi (alle Studiengänge)
- * Technologische Hochschule Saigon (LT)

Zypern

- * Frederick Institute of Technology/Frederick University Cyprus (SOZ)

Die Angaben in Klammern geben Auskunft, auf welche Studiengänge sich die Zusammenarbeit erstreckt.

Mitgliedschaften der Hochschule (Auswahl) Stand 2010

Deutscher Bibliotheksverband Berlin seit 1990
Fachbereichstag Bauingenieurwesen seit 1991
Konferenz der Fachbereichsleitungen der Fachbereiche Sozialwesen der BRD seit 1991
Deutscher Betonverein seit 1991
Deutsches Jugendherbergswerk-Landesverband M-V 1992
Hochschulrektorenkonferenz seit 1992
Deutscher Akademischer Austauschdienst seit 1992
Kulturpolitische Gesellschaft seit 1992
Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen seit 1993
Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft seit 1992
Innovationsagentur Mecklenburg-Vorpommern seit 1993
Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes seit 1994
Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft seit 1995
Deutsch-Finnische Gesellschaft seit 1997
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge seit 1997
Gesellschaft Deutscher Lebensmitteltechnologien e. V. seit 1997
Fachbereichstag Vermessung und Kartographie seit 1998
Bundesarbeitsgemeinschaft der Praxisämter/-referate an Hochschulen für Soziale Arbeit seit 1998
Deutscher Stahlbauverband/STV-Ost seit 1999
American Oil Chemists' Society seit 2001
Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen seit 2000
Dekanekonferenz Pflegewissenschaft seit 2002
Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung in Lehre und Forschung e.V. seit 2002
ECLAS-european COUNCIL of landscape architecture schools seit 2003
BioCon Valley M-V e.V. seit 2004
Regionale Wirtschaftsinitiative seit 2004
Arbeitskreis der Sprachenzentren seit 2006
Bundesverband Bio Energie e.V. seit 2006
Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz seit 2006
Verein natürlich! E.V. seit 2006
ACQUIN seit 2006
Arbeitskreis der Sprachenzentren seit 2006
Hochschulen für Gesundheit e.V. seit 2004

Hochschulausschuss der Stadt Neubrandenburg

Am 25. Mai 1992 beschloss die Stadtvertretung Neubrandenburg die Gründung eines Hochschulausschusses. Als Gremium der Stadtvertretung ist er ein Forum, welches das Gespräch zwischen der Hochschule und der Stadt Neubrandenburg fördert und Anliegen von beiderseitigem Interesse behandelt.

Wichtige Projekte der Hochschule im kulturellen Bereich und drängende Vorhaben, z. B. die Bauentwicklungsplanungen der Hochschule werden vom Ausschuss begleitet und beschleunigt.

Der Hochschulausschuss setzt sich aus Vertretern der Stadtverwaltung, den Vorsitzenden der im Stadtparlament vertretenen Fraktionen und aus Mitgliedern der Hochschule zusammen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg schreibt jährlich einen Preis für herausragende Arbeiten der Studierenden der Hochschule aus. Die Teilnahmebedingungen und Bewerbungsmodalitäten für die nächste Ausschreibungsrunde werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Ansprechpartner:

1. Stadt Neubrandenburg
Oberbürgermeister
Dr. Paul Krüger
2. Hochschule Neubrandenburg
Kanzler
Heinrich Rudolf Zimmer

Hochschulförderverein Neubrandenburg

Ein wichtiger Partner für die Hochschule Neubrandenburg war und ist der bereits am 05.06.1991 gegründete Förderverein der Hochschule.

Heute versteht sich der Förderverein u. a. als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Hochschule sowie Öffentlichkeit und Hochschule. Für Fördervereinsmitglieder und interessierte Mitglieder der Hochschule werden seit 1996 regelmäßig Clubabende durchgeführt, in denen Unternehmen der Region vorgestellt werden, die bereits einen Bezug zu den Fachrichtungen der Hochschule haben bzw. wo sich der Förderverein bemüht, die Kontakte herzustellen.

Aber auch die Förderung der Hochschulforschung und der Studierenden haben sich die Vereinsmitglieder als Ziel gesteckt. Der Förderverein vergibt Preise für die Würdigung von herausragenden Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten mit Bezug auf anwendungsbezogene Themen.

Auszug aus der Satzung des Fördervereins

§ 2 Zweck des Vereins

- (1) Der Verein fördert die Durchführung der Aufgaben der Hochschule Neubrandenburg insbesondere in Lehre und Studium, Forschung und Weiterbildung sowie auf gesellschaftlichen und kulturellen Gebieten.
- (2) Der Verein erfüllt seine Aufgaben in enger partnerschaftlicher, gemeinnütziger Zusammenarbeit mit Wissenschaftseinrichtungen, der Wirtschaft und Verbänden.
- (3) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.
- (4) Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.
- (5) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (6) Mittel des Vereins dürfen ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins an Mitglieder sind ausgeschlossen.
- (7) Es dürfen weiterhin keine Personen durch Ausgaben, die dem Vereinszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Als Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person aufgenommen werden.
- (2) Die Mitglieder sind berechtigt, an allen angebotenen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen. Sie haben darüber hinaus das Recht, gegenüber dem Vorstand und der Mitgliederversammlung Anträge zu stellen. In der Mitgliederversammlung kann das Stimmrecht nur persönlich ausgeübt werden.
- (3) Die Mitgliedschaft muss gegenüber dem Vorstand schriftlich beantragt werden. Über den schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand.

Ansprechpartnerin:

Hochschulförderverein Neubrandenburg e. V.
Geschäftsführerin
Christine Manthe
Tel. 0395 5693-160

Alumni Club der Hochschule Neubrandenburg

Der Alumni Club (AC) ist ein gemeinnütziger Verein. Als Gemeinschaft der Ehemaligen, der Studierenden und ihrer Mäzene fördert der Alumni Club die Studierenden, die Absolventen und die Mitglieder der Hochschule. Er unterstützt den wissenschaftlichen, beruflichen und kulturellen Austausch. In Zusammenarbeit mit den Förder- und Absolventenvereinen betreut der Alumni Club auch die Förderer, Paten und Mentoren. Der Alumni Club arbeitet darüber hinaus an der Etablierung eines internationalen Netzwerkes. Registrierungsbögen oder Mitgliedsanträge sowie Informationsmaterial erhalten Absolventen in den Immatrikulationsbüros und in den Büros ihrer Fachschaftsräte.

Der Zweck des Vereins

ist nach § 3 der Satzung des Alumni Clubs:

- (1) die Förderung der Berufsbildung, insbesondere die Unterstützung der Hochschule Neubrandenburg in Forschung und Lehre und der Absolventenorganisationen durch Förderung des Kontakts zwischen der Hochschule Neubrandenburg und ihren Absolventen;
- (2) Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs sowohl in Ausübung ihrer Wissenschaft als auch allgemein zu fördern;
- (3) den Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen Vertretern der Wissenschaft, den Studierenden, den ehemaligen Studierenden und der Öffentlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene zu pflegen;
- (4) die Verbundenheit der Mitglieder mit der Hochschule zu bilden, zu festigen und zu pflegen, um somit den Kontakt zwischen Wissenschaft und Praxis zum Wohle der Allgemeinheit national und international zu stärken.

Vorstand

Ordentliche Mitglieder: 1.Vorsitzender: Marc Mertin, 2. Vorsitzende: Lena Irmeler, Schatzmeister: Sebastian Voltz. Kommissarische Mitglieder: Nils Westphal

Mitglieder

Die Mitgliedschaft im Verein steht den Absolventen, Studierenden, Förderern, Paten und Mitgliedern der Hochschule offen. Studierende haben die Möglichkeit beitragsfrei die Angebote des Alumni Club zu nutzen. Mitgliedsanträge (alternativ: Registrierungsbögen), die Satzung und ihre Ordnungen befinden sich in den Büros der Fachschaftsräte und Immatrikulationsämter. Eine Homepage befindet sich gegenwärtig im Aufbau.

Mitwirkende

Der Vorstand (7 Vorstandsmitglieder) und die Geschäftsführung (mind. 8 Mitarbeiter) des Alumni Club arbeiten außerhalb der Projektgruppen ehrenamtlich. In den Abteilungen der GF: Career, Finanzen, Fundraising, Marketing, Public Relation, IT arbeiten zumeist Absolventen, Studenten und Hochschulmitarbeiter. Wer Interesse an der Arbeit in unserem Team hat, kann sich gerne an uns wenden. Wir sind immer auf der Suche nach Menschen mit Begeisterung. Wir bieten ein Team, das Kreativität und Leidenschaft nicht nur fordert, sondern auch fördert.

Kontakt:

Telefon: 0395 5693-280

Alumni Club der Hochschule Neubrandenburg e.V.
Hochschule Neubrandenburg

E-Mail: alumni@hs-nb.de

Postfach 11 01 21

Web: www.hs-nb.de

17033 Neubrandenburg

Verein Hilfe für Studierende e. V.

Der im Juli 2000 gegründete Verein Hilfe für Studierende e. V. an der Fachhochschule Neubrandenburg unterstützt finanziell hilfsbedürftige Studierende in vorübergehenden Notlagen.

Vereinszweck

Auch in einem Staat mit einem relativ dichten sozialen Netz wie Deutschland können einzelne Studierende in materielle Notlagen kommen. Diesen Studierenden soll durch kleinere Darlehen und/oder Zuschüsse die Fortführung des Studiums ermöglicht werden. Auch soll im Einzelfall Studierenden aus Mittel- und Osteuropa oder anderen Ländern der sog. Dritten Welt der Studieneinstieg an der Hochschule Neubrandenburg erleichtert werden. In den vergangenen Jahren konnte der Verein bereits zahlreichen Studierenden helfen, so u. a. alleinstehenden Müttern mit Kindern, plötzlich erkrankten Studierenden oder auch Studierenden mit vorübergehend ausbleibenden BAFöG-Zahlungen.

Ansprechpartner

Studierende in derartigen Notsituationen können sich an jedes Vorstandsmitglied wenden und sollten dazu ihr Anliegen kurz schriftlich darlegen und ggf. Unterlagen beifügen. Eilige Anträge werden im Umlaufverfahren entschieden. Den Vorstand bilden derzeit:

Prof. Dr. Robert Northoff (Vorsitzender)	Tel. 0395 5693-416
Prof. Dr. Roman-Frank Oppermann (stellv. Vorsitzender)	Tel. 0395 5693-450
Prof. Dr. Clemens Fuchs (Schriftführer)	Tel. 0395 5693-205
stud. Mitarbeiter Prof. Northoff (Schatzmeister)	E-Mail hfs@hs-nb.de

Spenden

Regelmäßige Spenden oder Einmalzahlungen sind sehr willkommen, damit der Verein seine Aufgabe auch weiterhin erfüllen kann. Spendenquittungen erteilt der Schatzmeister.

Gesellschaft zur Förderung der Geodäsie an der Hochschule Neubrandenburg e.V.

Der Verein gründete sich im Jahr 1995. Mitglieder sind Studierende, Professorinnen und Professoren der Studiengänge Vermessungswesen und Geoinformatik sowie Vertreter der Fachverbände, Behörden und Vermessungsbüros.

Ziele des Vereins sind die Fort- und Weiterbildung, die Förderung der angewandten Forschung, die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Hochschule und anderen, auch privaten Einrichtungen der Geodäsie und Geoinformatik sowie die Kontaktpflege zu Absolventinnen und Absolventen.

In den vergangenen Jahren wurden Fortbildungsveranstaltungen und Seminare durchgeführt, die regen Zuspruch bei Kolleginnen und Kollegen aus Behörden und Praxis der Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg gefunden haben.

Zusammen mit den Studiengängen Vermessungswesen und Geoinformatik wird einmal im Monat das „Geodätische Kolloquium“ veranstaltet. Dazu werden Referenten zu besonders interessanten Themen eingeladen. Im Anschluss findet jeweils die bereits traditionelle „Nachsitzung“ statt.

Der Verein fördert studentische Mitglieder finanziell durch Zuschüsse zu Exkursionen. Außerdem finanziert er den Preis der Gesellschaft zur Förderung der Geodäsie für ein hervorragendes Abschlusszeugnis in den Studiengängen Vermessungswesen und Geoinformatik.

Spenden an den Verein sind steuerlich abzugsfähig.

Ansprechpartner:

Gesellschaft zur Förderung der Geodäsie
an der Hochschule Neubrandenburg e.V.
Prof. Dr.-Ing. Karl Foppe
Brodaer Str. 2, 17033 Neubrandenburg
oder
Postfach 11 01 21, 17041 Neubrandenburg
Tel. 0395 5693-311
Fax: 0395 5693-399
E-Mail: foppe@hs-nb.de

Kompetenzzentrum Lebensmitteltechnologie e. V.

Der Förderverein „Forschung und Entwicklung sowie Bildung auf dem Gebiet der Lebensmitteltechnologie Neubrandenburg e. V.“ wurde am 12. Juni 1995 gegründet. Gründungsmitglieder sind sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Im März 2001 erfolgte die Umbenennung in „Kompetenzzentrum Lebensmitteltechnologie e.V. Neubrandenburg“.

Auszug aus der Satzung

§ 2 Vereinszweck, Gemeinnützigkeit

- (1) Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Entwicklung sowie Bildung auf dem Gebiet der Lebensmitteltechnologie. Der Vereinszweck soll verwirklicht werden insbesondere durch
 - Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten
 - finanzielle Unterstützung wissenschaftlicher Forschungsprojekte
 - Durchführung von wissenschaftlichen Symposien, Vortrags- und Informationsveranstaltungen
 - Finanzierung des Druckes wissenschaftlicher Publikationen
 - Sammlung finanzieller Mittel für die genannten Aktivitäten
- (2) Der Verein vertritt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (3) Die Mittel des Vereins werden nur für die satzungsgemäßen Zwecke des Vereins verwendet. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (5) Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Der Verein besteht aus ordentlichen und fördernden Mitgliedern. Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person, Organisation oder Gesellschaft sein, die den Vereinszweck unterstützt und aktiv für den Vereinszweck tätig ist.
- (2) Der Erwerb der Mitgliedschaft ist schriftlich beim Vorstand zu beantragen. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.

Anfragen zur Satzung, Beitragsordnung und zum Beitritt richten Sie bitte an:
Kompetenzzentrum Lebensmitteltechnologie e. V.
c/o Hochschule Neubrandenburg
z. H. Rita Schäpe
Brodaer Straße 2
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 5693-891

Institut für Weiterbildung (IfW) an der Hochschule Neubrandenburg e. V.

Dieses Institut an der Hochschule Neubrandenburg wurde im Oktober 2002 von Hochschulangehörigen, die überwiegend als Professoren im Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung tätig sind, als gemeinnütziger, eingetragener Verein gegründet. Im Vorstand wirken Prof. Dr. Brigitta Michel-Schwartze als Vorsitzende, Prof. Dr. Werner Freigang (Direktor) und Prof. Dr. Matthias Müller. Als Beauftragter für das berufsbegleitende Studium Soziale Arbeit (Diplom) fungiert Prof. Dr. Henning Trabant.

Die Satzung beschreibt die Ziele des Instituts mit „der Förderung der Weiterbildung im Bereich der angewandten Wissenschaften“. Konkret nimmt das IfW diese Aufgaben folgendermaßen wahr:

1. Berufsbegleitendes Studium Soziale Arbeit (Bachelor)

In enger Abstimmung mit dem Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung wird ab 2010 ein dreieinhalbjähriges berufsbegleitendes Bachelor Studium Soziale Arbeit angeboten (es tritt an die Stelle der seit 2003 angebotenen Diplomstudiengänge). Hier erhalten „Quereinsteiger“ in die soziale Arbeit, die z. B. aufgrund von berufsbiografischen Brüchen nach der sog. Wende Neuorientierungen vornehmen mussten, die Möglichkeit einen BA-Abschluss zu erwerben. Außerdem nutzen sozialpädagogische Fachkräfte, z. B. Erzieherinnen, dieses Studienangebot zur beruflichen Weiterqualifizierung. Derzeit laufen drei Studiengänge mit insgesamt fast 90 Studierenden parallel. Damit wird der weiterhin zu beobachtenden großen Nachfrage nach berufsbegleitenden Qualifizierungsmöglichkeiten entsprochen.

Daneben ist das IfW organisatorisch in die berufsbegleitenden Bachelor-Studiengänge „Early Education“ involviert.

2. Berufliche Fort- und Weiterbildungen

Um dem Weiterbildungsauftrag der Hochschule gerecht zu werden, entwickelt das IfW ein eigenständiges Fort- und Weiterbildungsprogramm, das bislang vornehmlich in der sozialen Arbeit und dem Gesundheitsbereich tätigen Fachkräften zur Verfügung steht. Diese Angebote des IfW sollen auch berufspraktische Erfahrungen für die Lehre nutzbar machen. Für 2010 ist ein ambitioniertes Angebot entwickelt und vorgelegt, das u. a. auch Kontaktstudiengänge als langfristige Weiterbildungen beinhaltet z. B. zum Case Management, Organisationsentwicklung oder auf die Vorbereitung von Leitungsaufgaben sowie eine spezielle Beratungsausbildung. Somit besteht für Absolventinnen und Absolventen der Hochschule die Möglichkeit, auch nach Studienabschluss über die Nutzung von IfW-Weiterbildungsangeboten mit der Ausbildungsstätte in Kontakt zu bleiben. Für 2011 wird wiederum eine interessante Fort- und Weiterbildungspalette angeboten werden.

Die Angebote des IfW finden Sie unter: www.ifw.hs-nb.de

Weitere Auskünfte:

IfW an der Hochschule Neubrandenburg e. V.
Ulf Groth, Geschäftsführer und Päd. Mitarbeiter
Brodaer Str. 2, 17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395 5693-431
Fax: 0395 5693-504
E-mail: ifw@hs-nb.de

Erziehungsberatungsstelle Neubrandenburg e.V.

Die Erziehungsberatungsstelle (EB) wurde 1990 als integrativer Bestandteil des damaligen Fachbereichs Psychologie der Hochschule Neubrandenburg gegründet und arbeitet seit 1993 als eingetragener gemeinnütziger Förderverein auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG).

Die Beratungsstelle hat es sich zum Anspruch gemacht, durch diagnostische, beratende und therapeutische Tätigkeiten Hilfen zur Erziehung zu erbringen. Das Leistungsangebot der EB basiert primär auf den Paragraphen 16, 17, 18, 27 und 28 des KJHG.

Neben der allgemeinen Beratung beziehen sich die Hilfen zur Erziehung vorwiegend auf folgende Problembereiche:

- allgemeine Erziehungsprobleme und Entwicklungsfragen
- Verhaltens- und Anpassungsstörungen
- emotionale Störungen
- Auffälligkeiten in den sozialen Beziehungen

Außerdem werden therapeutische Interventionen und verschiedene Förderhilfen wie z. B. Systemische (Familien-)Therapie, Verhaltenstraining, Gruppenarbeit bei Trennung/Scheidung und sexuellem Missbrauch, Entspannungsübungen, Denk- und Konzentrationstraining und andere angeboten. Neben diesen Hilfemöglichkeiten besteht für Studierende des Fachbereichs „Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung“ der Hochschule Neubrandenburg, im Rahmen der Diagnostik, Beratung und Therapie zu hospitieren sowie unter Anleitung einzelne Tätigkeitsfelder genauer kennen zu lernen bzw. Praktika zu absolvieren.

Die Beratungsstelle übernimmt vielfältige Aufgaben im präventiven Bereich, in der Fort- und Weiterbildung, der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei der Durchführung von Projekten für spezifische Zielgruppen. An den Projektarbeiten beteiligen sich Studierende des Fachbereichs „Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung“ der Hochschule Neubrandenburg.

Zu den Themen von Fortbildungsveranstaltungen zählen u. a.:

- Prävention von sexuellem Missbrauch
- psychosoziale Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen – Symptome, Ursachen und mögliche Bewältigungsstrategien
- Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung
- Schulverweigerung

Sprechzeiten: Montag bis Freitag: 7.30–15.30 Uhr und nach Vereinbarung
Beratung ohne Anmeldung: Montag 15.00–17.30 Uhr

Ansprechpartner:

Frau Dipl.-Päd./Dipl.Soz.Päd. Cathrin Hoffmann

Frau Dipl.-Psych. Damaris Dieck

Frau Dipl.-Psych. Diana Kietzmann

Brodaer Str. 4

17033 Neubrandenburg

Tel. / Fax 0395 5693-969

E-Mail: erziehungsberatung@hs-nb.de